

Energy-efficient living for payable costs in large housing estates



Wohnquartier vor der Modernisierung



Das Angebot an gut nutzbaren Freiflächen wurde mit Mietergärten, Spiel- und Treffpunkten erweitert. Den Freiraum gestaltete das Büro: Davids I Terrfrüchte + Partner.



Modernisierung auf Niedrigenergiestandard: Der Heizwärmebedarf konnte reduziert werden von 300 kWh/m²/a auf 45 kWh/m²/a.



Beispiel Köln, Fordsiedlung: 75 Prozent der Bewohner sind in der Siedlung nach der energetischen Sanierung wohnen geblieben.

Die Einhaltung der Balance zwischen ökologischer Notwendigkeit, ökonomischer Machbarkeit und sozialer Verträglichkeit stellt eine große Herausforderung bei der energetischen Sanierung und Modernisierung dar.

Jede energetische Maßnahme muss wirtschaftlich tragbar sein, sowohl für die Mieter als auch für die Vermieter. Wohnen muss bezahlbar bleiben – auch und gerade für Menschen mit geringem Einkommen. Die energetischen Anforderungen im Gebäudebereich dürfen daher nicht dazu führen, dass soziale Probleme in den Quartieren entstehen.

Es gibt bereits eine Vielzahl von Beispielen, die innovative Investitionen zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz zeigen.

Diese stehen im direkten Zusammenhang mit der Schaffung zukunftsfähiger Wohnungsangebote für alle – von Kindern, jungen Familien bis hin zu Senioren.

Der LEG Nordrhein-Westfalen ist es gelungen in **Köln** die Fordsiedlung aus den 1950er Jahren in eine moderne, energieeffiziente Wohnanlage zu verwandeln.

Durch Aufstockung der Gebäude um ein Vollgeschoss in vorgefertigter Holzbauweise konnten rund 45 Prozent mehr Wohnfläche geschaffen werden. Das Wohnungsgemeinschaft differenzierte sich durch diese zusätzlichen Wohnungen deutlich.

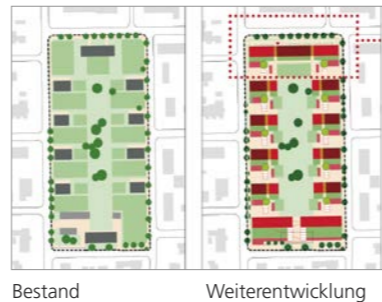
Ergänzt wurden die notwendigen, vor allem haustechnischen Modernisierungsmaßnahmen durch eine umfassende Reduktion des Energieverbrauchs, auch mit Hilfe von Solarkollektoren. Im ergänzten Vollgeschoss wird der 3-Liter-Standard erreicht. Das Umzugsmanagement erfolgte bei Vollvermietung.



www.gross-siedlungen.de
text translation



Beispiel Halberstadt: Energetische Modernisierung einer großen Wohnsiedlung aus den 1970er/80er Jahren. Die Wohnungsbaugenossenschaft Halberstadt sammelte in einer Reihe von Neubau- und Modernisierungsprojekten Erfahrungen beim Einsatz von Luft/Wasser- und Sole/Wasser-Wärmepumpen, bei der Kombination von Wärmepumpen mit Solarkollektoren und bei Hybrid-Wärmepumpenanlagen.

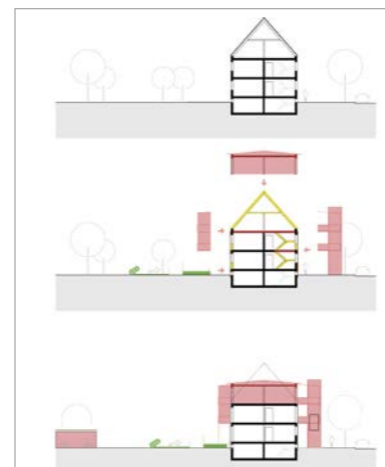


Bestand Weiterentwicklung

Beispiel Dachau: Durch Modernisierungen und ergänzenden Neubaumaßnahmen in einer 1950er Jahre-Siedlung werden neue, differenzierte Wohnangebote von der Wohnungsbaugenossenschaft Dachau geschaffen. Die energetische Lösung, die einen hohen Anteil an regenerativer Energiegewinnung enthält, gilt als beispielhaft zukunftsorientiert. Eine Grundwasserwärmepumpe versorgt die umfassend wärmedämmten Gebäude mit Energie. Ein kleiner Gasbrennwertkessel deckt die hohen Spitzenlasten im Winter ab. Kollektoren auf dem Dach sorgen für die solare Brauchwassererwärmung.



Dachau, Birkenrieder Straße
Gebäude vor der Modernisierung



Veränderungsmaßnahmen:
Aufstockung und barrierefreie Erschließung durch Lift und Laubengang



Dachau, Gebäude nach der energetischen Modernisierung



Große Wohnsiedlungen >> Large housing areas >> Grands Ensembles >> Большие жилые районы

www.gross-siedlungen.de